

***Große Anfrage der Fraktionen der SPD und der CDU******Entwicklung Bremerhavens unter besonderer Berücksichtigung des Fischereihafens***

Im März 2004 forderte die Bürgerschaft (Landtag) den Senat auf, bis September 2004 ein Konzept vorzulegen, welches insbesondere künftige Maßnahmen im Bereich Technologien, z. B. Offshore-Windenergie oder auch Blaue Biotechnologie, Tourismus und Lebensmittelindustrie beinhaltet.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. Wann wird der Senat das in Drucksache 16/194 vom 16. März 2004 geforderte Konzept für die künftigen Maßnahmen im Fischereihafen vorlegen?
2. Wie stellt sich das Gewerbeflächenangebot im Fischereihafen dar?
3. Wie steht der Senat zur Veräußerung von landeseigenen Grundstücken im Fischereihafen im Hinblick auf die Einnahmen der FBG aus Mieten und Pachten?
4. Wie viel Grundstücksfläche könnte noch veräußert werden, ohne die Einnahmesituation der FBG substantiell zu beeinträchtigen?
5. Wie ist der Stand der Gebäudesanierung und -vermietung der landeseigenen Liegenschaften?
6. Wie beurteilt der Senat die vorhandene Infrastruktur wasser- und landseitig im Fischereihafen?
7. Wie hat sich die verkehrliche Anbindung im Fischereihafen entwickelt?
8. Wie beurteilt der Senat die Entwicklung im Fischereihafen im Bereich der Biotechnologie durch den Bau des Biotechnologiezentrums Nord sowie den geplanten zweiten Bauabschnitt, und im Bereich der Windenergie durch die Ansiedlung von Multibrind und Weserwind bezüglich der Schaffung von Arbeitsplätzen und als Standortfaktor für Bremerhaven?
9. Welche regionalwirtschaftlichen Effekte waren in der Zeit von 1994 bis 2004 mit dem Fischereihafen verbunden?
  - a) Wie hoch waren die privaten Investitionen im Fischereihafen im Vergleich zu den öffentlichen Investitionen?
  - b) Wie hat sich die Locco-Quote entwickelt?
  - c) Wie hat sich dabei die Anzahl der Arbeitsplätze entwickelt? Bitte aufschlüsseln nach Branchen, Frauenanteil, Qualifikation.
  - d) Wie hoch ist der Anteil der niedersächsischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer?
  - e) Auf welche Summe beliefen sich die öffentlichen Einnahmen welche im Fischereihafen generiert wurden?

10. Mit welchen regionalwirtschaftlichen Effekten wird für den Zeitraum von 2005 bis 2009 gerechnet? Bitte entsprechend der Frage neun antworten.
11. Welche Maßnahmen werden für den Fischereihafen für die Jahre 2005 bis 2009 getroffen werden, um Unternehmen im Fischereihafen zu binden und gezielt anzusiedeln?
12. Wie hat sich der Umschlag an den Kajen im Fischereihafen in den letzten zehn Jahren entwickelt? Wie hoch ist hierbei der Anteil an frischem Fisch bzw. Fischprodukten?
13. Wie beurteilt der Senat die touristische Entwicklung im Fischereihafen?

Sybille Böschen,  
Dr. Carsten Sieling und Fraktion der SPD

Silke Allers,  
Hartmut Perschau und Fraktion der CDU